

Frage 1 Einfachauswahl

Welche Aussage zum hyperkinetischen Syndrom trifft zu?

- A) Die Diagnose eines hyperkinetischen Syndroms kann im Erwachsenenalter nicht gestellt werden
- B) Kinder mit hyperkinetischem Syndrom neigen zu Unfällen
- C) Hyperkinetische Störungen treten bei Mädchen häufiger auf als bei Jungen
- D) Kinder mit hyperkinetischem Syndrom sind oft motorisch weiter entwickelt als ihre Altersgenossen
- E) Sekundär tritt meist ein erhöhtes Selbstwertgefühl auf

Frage 2 Einfachauswahl

Hinsichtlich der Zwangsstörung gilt:

- A) Typischerweise fehlt es den Patienten an jeglicher Einsicht hinsichtlich der Unsinnigkeit ihres zwanghaften Denkens oder Handelns
- B) Pharmakotherapeutisch können bestimmte Antidepressiva von Bedeutung sein
- C) Sie manifestiert sich vorwiegend im 5. Lebensjahrzehnt
- D) Sie ist zumeist Vorreiter einer Schizophrenie
- E) Sie tritt fast ausschließlich bei Frauen auf

Frage 3 Aussagenkombination

Was ist für den Borderline-Typus der emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) charakteristisch?

- 1) Neigung zu intensiven, aber unbeständigen Beziehungen
 - 2) Ausgeprägte Selbstkontrolle
 - 3) Gefühl innerer Leere
 - 4) Suiziddrohungen oder selbstschädigende Handlungen
 - 5) Neigung zu emotionalen Ausbrüchen
-
- A) Nur 2 und, 3 sind richtig
 - B) Nur 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 4 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur verhaltenstherapeutischen Behandlung von Phobien treffen zu?

- 1) Erklärtes Ziel der Therapie ist eine Verhaltensmodifikation
- 2) Bei der Agoraphobie stellt Verhaltenstherapie eines der bedeutsamsten Therapieverfahren dar
- 3) Bei Expositionsbehandlungen (in vivo) sollte eine Zunahme der Angst in der Übungssituation in der Regel zu einem sofortigen Abbruch der Übung führen
- 4) Die Reizüberflutung (Flooding) exponiert den Patienten rasch seinen gefürchteten angstauslösenden Reizen
- 5) Eine charakteristische Verfahrensweise der systematischen Desensibilisierung ist die Erstellung einer hierarchischen Angstskala

- A) Nur 3 und 4 sind richtig
- B) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 5 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?
Eine Negativsymptomatik

- A) tritt im Rahmen des Übertragungswiderstands bei der Psychoanalyse auf
- B) wird oft bei dissozialen Persönlichkeitsstörungen beobachtet
- C) ist ein häufiges Symptom bei chronischen Schizophrenien
- D) charakterisiert den Verlauf therapieresistenter Depressionen
- E) bezeichnet die Krankheitsuneinsichtigkeit bei Manikern

Frage 6 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen über Autogenes Training treffen zu?
Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Das Erlernen des Autogenen Trainings kann nur im Gruppensetting erfolgen
- B) Das vegetative Nervensystem wird beeinflusst
- C) Nach Anleitung kann das Autogene Training schon von 8 – 10-jährigen Kindern selbständig ausgeübt werden
- D) Das Autogene Training ist bei psychotischen Erkrankungen immer gut zur Lösung von Ängsten und Spannungen geeignet
- E) Die Wirksamkeit des Autogenen Trainings bei Neurodermitis wurde nachgewiesen

Frage 7 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Einnässen oder Einkoten bei Kindern trifft (treffen) zu?

- 1) Die Anwendung von Verstärkerplänen setzt ausreichende Therapiemotivation voraus
 - 2) Für das Toilettentraining beim Einkoten werden feste Uhrzeiten für den Toilettengang vereinbart
 - 3) Einkoten ist bei Kleinkindern (unter 2 Jahren) i. d. R. psychisch bedingt
 - 4) Eine genaue Dokumentation der Häufigkeit von Einnässen oder Einkoten ist unerlässlich
 - 5) Ein Blasentraining wird oft mit gesteigerter Flüssigkeitszufuhr gekoppelt
- A) Nur 4 ist richtig
B) Nur 1 und 4 sind richtig
C) Nur 2, 3 und 5 sind richtig
D) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 8 Mehrfachauswahl

Wählen Sie **drei** Antworten!

In der klientenzentrierten Psychotherapie nach Rogers

- A) wird die Technik der freien Assoziation angewendet
- B) können Anpassungsstörungen bearbeitet werden
- C) wiederholt der Therapeut die Aussagen des Patienten
- D) berät der Therapeut den Patienten in Lebenskrisen
- E) regt der Therapeut die Selbstexploration des Patienten an

Frage 9 Mehrfachauswahl

Ein Therapeut besitzt eine auf das Gebiet der heilkundlichen Psychotherapie beschränkte Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz.

Welche der folgenden Verfahren oder Techniken darf dieser Therapeut anwenden?

Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Entspannungstraining
- B) Psychoanalyse
- C) Akupressur
- D) Testpsychologische Untersuchungen
- E) Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie zur Krebsbehandlung

Frage 10 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

- 1) Die operante Konditionierung kann bei chronisch Schizophrenen eingesetzt werden
- 2) Bei akuten Psychosen kann durch kognitive Restrukturierung eine anhaltende Distanzierung von Wahnhaltungen erreicht werden
- 3) Die operante Konditionierung darf auch von ausgebildeten Helfern ausgeführt werden
- 4) In der Behandlung von Kindern bevorzugt man die klassische Konditionierung
- 5) Beim operanten Konditionieren wird durch systematische Reizreduktion eine Verhaltensänderung bewirkt

- A) Nur 1 ist richtig
- B) Nur 1 und 3 sind richtig
- C) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) Nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 11 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS) trifft (treffen) zu?

- 1) Bei der Behandlung von ADS sollten nicht gleichzeitig Medikamente und psychotherapeutische Techniken eingesetzt werden
- 2) Bei der Aufmerksamkeitsdefizitstörung des Kindesalters (ADS) kann eine motorisch hyperaktive Symptomatik völlig fehlen
- 3) Störungen der Fein- oder Grobmotorik sind ein Ausschlusskriterium für die Diagnose ADS
- 4) Mit Flooding-Techniken erreicht man bei ADS-Patienten oft ein rascheres Verschwinden der Symptomatik als bei anderen Indikationen
- 5) Symptome wie z. B. Distanzlosigkeit oder Impulsivität stützen die Diagnose

- A) Nur 1 ist richtig
- B) Nur 1 und 2 sind richtig
- C) Nur 2 und 5 sind richtig
- D) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 12 Einfachauswahl

Das "Ich" im psychoanalytischen Strukturmodell nach Sigmund Freud ist

- A) identisch mit dem Selbst
- B) Repräsentant des Realitätsprinzips
- C) Reservoir der Triebe
- D) Träger des Lustprinzips
- E) Verkörperung der Gewissensinstanz

Frage 13 Einfachauswahl

Ein 5-jähriger Junge befand sich zwei Monate in der Kinderklinik wegen einer komplizierten Unterschenkelfraktur. Gegen Ende des Aufenthalts begann er – psychogen bedingt – einzunässen.

Im Sinne der Psychoanalyse kommt als Erkrankung für das Verhalten des Jungen am ehesten in Betracht:

- A) Isolierung des Affekts
- B) Projektion
- C) Regression
- D) Verdrängung
- E) Verschiebung

Frage 14 Einfachauswahl

Zu den typischen Verhaltensweisen von Angst-Patienten zählt die Vermeidung von angstauslösenden Situationen, da dadurch die Angstsymptomatik vermindert oder gar verhindert werden kann.

Um welche Form der Konditionierung handelt es sich am ehesten?

- A) Konditionierung durch positive Verstärkung
- B) Konditionierung durch Bestrafung (Verstärkerentzug)
- C) Klassisches Konditionieren
- D) Konditionierung durch negative Verstärkung
- E) Konditionierung durch aversive Konsequenzen

Frage 15 Einfachauswahl

Ein Patient leidet unter starken Ängsten, das Haus zu verlassen, Kaufhäuser zu betreten und auf öffentlichen Plätzen zu sein. Weiter berichtet er, dass mittlerweile allein die Vorstellung, den Fahrstuhl zu betreten, um das Haus zu verlassen, ausreicht, um eine starke Angstreaktion hervorzurufen.

Welche der folgenden Angststörungen trifft am ehesten auf den hier beschriebenen Patienten zu?

- A) Agoraphobie
- B) Angstneurose
- C) Generalisierte Angststörung
- D) Klaustrophobie
- E) Panikstörung

Frage 16 Mehrfachauswahl

Ein 50-jähriger Karzinompatient tritt in eine Selbsthilfegruppe ein, um seine Erkrankung dort besser zu bewältigen, als es allein innerhalb seiner Familie möglich ist.

Welche der folgenden Ziele können üblicherweise in der Selbsthilfegruppe erreicht werden? Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Betreuung durch psychotherapeutisch geschulte Experten
- B) Erlangen von Informationen zur Erkrankung und zur Therapie
- C) Rasche Heilung durch Anwendung alternativer Heilverfahren
- D) Überwindung sozialer Isolation
- E) Unternehmungen mit Menschen in der gleichen Situation

Frage 17 Einfachauswahl

Ein psychotischer Patient berichtet: "Ich kann meine eigenen Gedanken hören. Sie sprechen auch innerlich mit mir. Das ist furchtbar störend."

Es handelt sich psychopathologisch am ehesten um:

- A) Gedankeneingebung
- B) Zönästhesien
- C) Ideenflucht
- D) Gedankenlautwerden
- E) Gedankenausbreitung

Frage 18 Einfachauswahl

Hinsichtlich der chronischen taktilen Halluzinose (Dermatozoenwahn) trifft zu:

- A) Es handelt sich um die häufigste chronische Wahnerkrankung
- B) Bei einem erheblichen Teil der Fälle handelt es sich um ältere Menschen
- C) Das Krankheitsbild betrifft fast ausschließlich Männer
- D) In der Regel besteht eine schwere Bewusstseinsstörung
- E) Das Krankheitsbild geht zumeist mit einer Demenz vom Alzheimer-Typ einher

Frage 19 Mehrfachauswahl

Was ist für die katatone Form der Schizophrenie charakteristisch?

Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Rededrang
- B) Bewegungsstereotypien
- C) Psychomotorische Unruhe
- D) Konfabulation
- E) Mutismus

Frage 20 Mehrfachauswahl

Was ist für die schwere depressive Episode (nach ICD-10) charakteristisch?
Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Denkhemmung
- B) Verfolgungswahn
- C) Gefühl der Gefühllosigkeit
- D) Gesteigerter Appetit
- E) Morgendliches Früherwachen

Frage 21 Mehrfachauswahl

Wählen Sie **drei** Antworten!

Als Ausdruck pathologischer Tics bei einem Kind mit einer vorübergehenden Ticstörung, nach ICD-10, findet man wahrscheinlich folgende der genannten Phänomene:

- A) Blinzeln
- B) Grimassieren
- C) Ausschließlich nächtliches Kopfschütteln
- D) Koprophagie (Essen von Kot)
- E) "Schulterzucken"

Frage 22 Einfachauswahl

Welches der folgenden Psychotherapieverfahren postuliert für seine Durchführung am stärksten und mit besonderer Hervorhebung folgende Konstellation von sog. Basisvariablen aufseiten des Therapeuten:

Echtheit/Kongruenz, volle emotionale Akzeptanz und positive Wertschätzung des Patienten, empathisches Verstehen (Empathie)

- A) Psychoanalyse (nach Freud)
- B) Hypnotherapie (nach Erickson)
- C) Gesprächspsychotherapie (nach Rogers)
- D) Individualpsychotherapie (nach Adler)
- E) Verhaltenstherapie

Frage 23 Mehrfachauswahl

Was ist für das persistierende Korsakow-Syndrom charakteristisch?
Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Störungen der Orientierung zur Zeit
- B) Schnelle Auffassungsfähigkeit
- C) Olfaktorische (den Geruchssinn betreffende) Halluzinationen
- D) Konfabulationen
- E) Störungen der Orientierung zum Ort

Frage 24 Aussagenkombination

Weiche der folgenden psychischen Störungen werden üblicherweise als körperlich begründbare Psychosen bezeichnet?

- 1) Schizophrenie
 - 2) Delir
 - 3) Demenz
 - 4) Affektive Psychosen
 - 5) Neurosen
-
- A) Nur 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 25 Einfachauswahl

Typisch für die senile Demenz vom Alzheimer-Typ ist eines der folgenden Merkmale:

- A) Die senile Demenz vom Alzheimer-Typ beginnt akut, meist nach einem Schlaganfall
- B) Meist wird über Sehstörungen und flüchtige Paresen (Lähmungserscheinungen) in der Vorgeschichte berichtet
- C) Die senile Demenz vom Alzheimer-Typ verläuft schubweise und unregelmäßig
- D) Zu Beginn kommt es bei der senilen Demenz vom Alzheimer-Typ hauptsächlich zu Merkfähigkeits- und Wortfindungsstörungen, außerdem zur Einschränkung von Alltagsaktivitäten und Interessen
- E) Die Krankheit ist meistens mit einem Hypertonus verbunden

Frage 26 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität trifft (treffen) zu?

- 1) Nur selten (in weniger als 10 % der Fälle) geben Suizidanten vor der Suizidalhandlung Signale (z. B. Ankündigung, verbale Andeutungen, etc.)
 - 2) Bei angekündigter Selbsttötung oder bei Verdacht auf Suizidneigung muss der Behandler dieses Thema bei dem Betreffenden ansprechen
 - 3) Der Versuch abzuschätzen, ob bei einem Patienten Suizidgefahr vorliegt, ist grundsätzlich ein vergebliches Unterfangen
-
- A) Nur 1 ist richtig
 - B) Nur 2 ist richtig
 - C) Nur 3 ist richtig
 - D) Nur 1 und 2 sind richtig
 - E) Nur 1 und 3 sind richtig

Frage 27 Einfachauswahl

Ein älterer Patient, der wegen eines Infektes bettlägerig wurde, wird nach vier bis fünf Tagen auffallend zittrig und unruhig, berichtet über schwer nachvollziehbare Vorgänge, so dass Sie Halluzinationen vermuten, und äußert bizarre Ängste und Befürchtungen. Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Beginnende Demenz
- B) Alkoholentzugsdelir
- C) Paranoide Psychose
- D) Angstkrankheit
- E) Begleitsymptome eines Grippeinfektes

Frage 28 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome lassen Sie in erster Linie an eine körperlich verursachte Erkrankung denken?
Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) "Anfälle" kurzdauernder Bewusstlosigkeit
- B) Störungen der Orientiertheit
- C) Gedankenentzug
- D) Kommentierende Stimmen
- E) Anhaltende Wortfindungsstörungen

Lösungen Psychotherapie Oktober 2003

Frage	Antwort
1	B
2	B
3	D
4	D
5	C
6	BCE
7	D
8	BCE
9	ABD
10	B
11	C
12	B
13	C
14	D
15	A
16	BDE
17	D
18	B
19	BCE
20	ACE
21	ABE
22	C
23	ADE
24	A
25	D
26	B
27	B
28	ABE

Die Originalfragen sind dem aktuellen Stand angepasst. Alle Inhalte wurden mit großer Sorgfalt erstellt, doch auf deren Richtigkeit wird keine Gewähr gegeben.